



Ein Projekt der Kantone Aargau, Thurgau und Zürich und des Bundesamtes für Landwirtschaft



LIEB|EGG

Thurgau



Kanton Zürich

strickhof



## PFLOPF

### Erfahrungsbericht MagicTrap Gelbfallen im Raps

Die Einflugkontrolle von Rapsschädlingen mit der Gelbfalle ist ein bekanntes und altbewährtes Hilfsmittel. Nun hält auch hier die Digitalisierung Einzug. Im PFLOPF-Projekt wurden MagicTrap Gelbfallen von Bayer getestet. Die Falle ist mit einer Kamera ausgestattet, die der App "MagicScout" Fotos zur Auswertung schickt. Anwender\*innen können den Einflug bequem auf dem Smartphone überwachen.

#### Erfahrungen fallen positiv aus

Der Einsatz hat gezeigt, dass die Erkennung von Rapsschädlingen durch künstliche Intelligenz (KI) sehr gut funktioniert. Dabei kann die App zwischen Erdflöhen, Stängelrüssler, Glanzkäfer, Beifang usw. unterscheiden. Die Stängelrüssler-Arten selbst können nicht getrennt identifiziert werden. Jedoch gibt die Auswertung erste Hinweise darauf, ob überhaupt ein Einflug mit Stängelrüsslern erfolgt ist und eine Feldbesichtigung zur Einstichkontrolle notwendig ist. Für grössere Betriebe oder Lohnunternehmen ist die Einflugkontrolle über verschiedene Regionen hinweg deutlich vereinfacht worden, was zu einer Zeitersparnis führt. Vorsicht geboten ist bei der hinterlegten Schadschwelle aus Deutschland, welche nicht mit der Schweizer Schadschwelle gleichgesetzt werden kann. In der App ist die Schadschwelle aus Deutschland hinterlegt, welche nicht mit der Schweizer Schadschwelle gleichgesetzt werden kann. Da die Falle mit einem Wasserreservoir ausgestattet ist und das Wasser selbständig nachfliesst, ist der Pflegeaufwand auf einem tiefen Niveau. Aber auch bei dieser Falle gilt es, diese regelmässig auf die Höhe des Rapsbestandes anzupassen, damit sie für die Schädlinge ersichtlich ist. Ebenso muss die Kameralinse sauber sein, damit scharfe Aufnahmen zum Auswerten zur Verfügung stehen.

#### Ausblick

Für die Zukunft besteht der Bedarf nach Erweiterungen der App. Daniel Habegger aus Mägenwil wünscht sich: "Mit Gelbfallen könnten weitere Schädlinge wie bspw. Rübenerdflöhe oder Kohlfiegen im Brokkoli überwacht werden. Die Schädlingserkennung durch die KI sollte mit anderen Insekten erweitert werden. So wäre die Gelbfalle möglichst breit einsetzbar." Insgesamt bestand eine positive Resonanz der Testbetriebe.

